

Pressemitteilung vom 30. November 2016 – 427/16

Bis 2014 beendete Insolvenzverfahren: Gläubiger erhielten durchschnittlich 2,6 % ihrer Forderungen zurück

WIESBADEN – Bei Insolvenzverfahren in Deutschland (ohne Bremen), die im Jahr 2010 eröffnet und bis Ende des Jahres 2014 beendet wurden, erhielten Gläubiger durchschnittlich 2,6 % ihrer Forderungen zurück. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, ergibt sich diese Deckungsquote als Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages (282 Millionen Euro) an den quotenberechtigten Forderungen der Gläubiger (10,9 Milliarden Euro). Die Verluste der Gläubiger betragen damit 10,6 Milliarden Euro.

Bei Insolvenzverfahren von Unternehmen, die im Jahr 2010 eröffnet und bis Ende 2014 beendet wurden, lag die Deckungsquote bei 5,0 %. Bei Verbraucherinsolvenzverfahren war die Deckungsquote mit 1,6 % deutlich geringer.

Insgesamt hatten die Gläubiger bei Unternehmensinsolvenzen Verluste in Höhe von knapp 3,6 Milliarden Euro. Bei Verbraucherinsolvenzen summierten sich die Verluste auf 3,9 Milliarden Euro. Für die übrigen Insolvenzverfahren ergaben sich Verluste in Höhe von rund 3,2 Milliarden Euro.

Von den 151 440 im Jahr 2010 eröffneten Insolvenzverfahren in Deutschland (ohne Bremen) wurden 87,7 % bis zum Jahresende 2014 beendet. Dabei konnten von den 23 369 eröffneten Insolvenzverfahren von Unternehmen 58,7 % abgeschlossen werden. Die Verfahrensdauer bei Verbraucherinsolvenzen war deutlich kürzer: 94,5 % der 104 666 eröffneten Verfahren wurden bis Ende 2014 beendet.

Bei 559 Unternehmensinsolvenzverfahren erfolgte eine Sanierung. Dabei wurden 5 958 Arbeitsplätze gesichert. Besonders häufig gab es einen Sanierungserfolg bei Insolvenzverfahren mit hohen Forderungssummen. So konnten beispielsweise bei Verfahren mit Forderungen ab 5 Millionen Euro 26,7 % der Unternehmen saniert werden. Sehr geringen Sanierungserfolg hatten dagegen Verfahren mit niedrigen Forderungen: Nur bei 1,6 % der Unternehmen mit Forderungen unter 50 000 Euro erfolgte eine Sanierung.

Pressemitteilung vom 30. November 2016 – 427/16 – Seite 2

Finanzielle Ergebnisse von Insolvenzverfahren 2014

Insolvenzverfahren: eröffnet im Jahr 2010, beendet bis 31.12.2014

Deutschland ohne Bremen

Art des Schuldners	Eröffnete Insolvenzverfahren		Quoten- berechtigte Forderungen	Zur Vertei- lung verfüg- barer Betrag	Deckungs- quote ¹	Verluste ²	
	Ins- gesamt	darunter: bisher beendete Verfahren					
	Anzahl	%	Mill. Euro	%	Mill. Euro		
Insgesamt	151 440	132 804	87,7	10 890	282	2,6	10 608
Unternehmen	23 369	13 715	58,7	3 742	186	5,0	3 556
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1 463	1 084	74,1	428	5	1,1	424
Ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren	15 517	13 285	85,6	2 195	17	0,8	2 177
Ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren	5 169	4 864	94,1	481	4	0,8	476
Verbraucher	104 666	98 948	94,5	3 917	63	1,6	3 854
Nachlässe und Gesamtgut	1 256	908	72,3	128	7	5,4	121

1) Deckungsquote: Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen.

2) Verluste: Differenz zwischen den quotenberechtigten Forderungen und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag.

Pressemitteilung vom 30. November 2016 – 427/16 – Seite 3

Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Sanierungserfolg 2014

Insolvenzverfahren von Unternehmen: eröffnet im Jahr 2010, beendet bis
31.12.2014

Deutschland ohne Bremen

Forderungen von ... bis unter ... Euro	Beendete Insolvenz- verfahren insgesamt	Sanierungserfolg			
		Sanierung erfolgt	gesicherte Arbeits- plätze	Sanierung nicht möglich oder nicht erfolgreich	keine Angabe möglich
Anzahl					
Insgesamt	13 715	559	5 958	11 890	1 266
Unter 50 000	4 226	68	56	3 794	364
50 000 - 250 000	6 546	224	756	5 735	587
250 000 - 500 000	1 585	102	873	1 334	149
500 000 - 1 Mill.	731	69	734	600	62
1 Mill. - 5 Mill.	455	69	1 964	359	27
5 Mill. und mehr	86	23	1 554	61	2
Unbekannt	86	4	21	7	75

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise bietet die Fachserie 2, Reihe 4.1.1, die unter www.destatis.de im Bereich Publikationen → Thematische Veröffentlichungen abrufbar ist. Eine methodische Kurzbeschreibung sowie weitere Daten und Informationen zum Thema finden sich in der Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter www.destatis.de.

Weitere Auskünfte gibt: Michael Ziebach

Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 11,
www.destatis.de/kontakt